



Themen:

- o Grunddaten zu China
- o Wirtschaft & Wirtschaftspolitik
- o Arbeitsmarkt
- o Chinas Gewerkschaften



1,3 Mrd. Einwohner

8 % Minderheiten auf 70% der Fläche

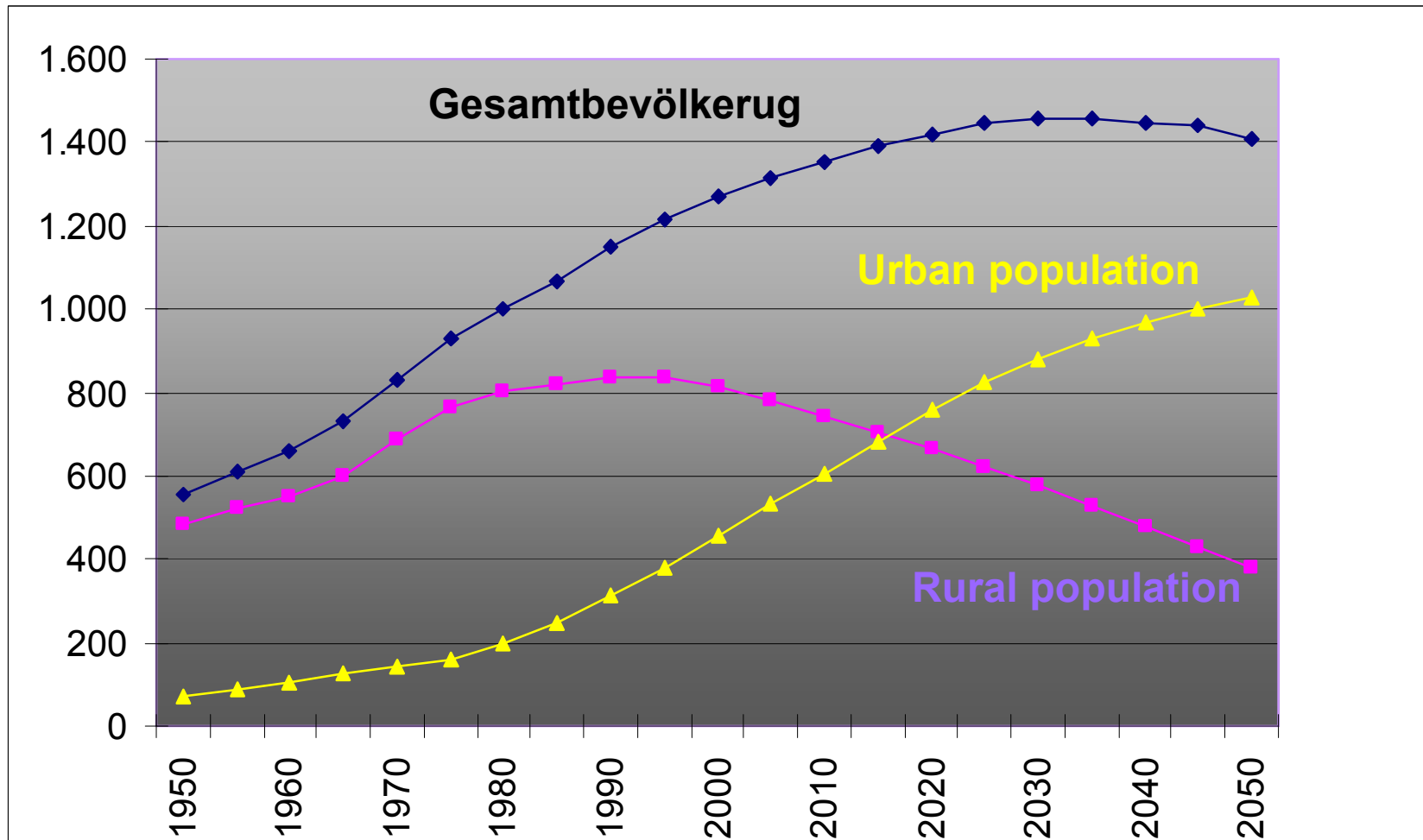
Alterung der Gesellschaft

Bevölkerungsentwicklung - soziale Umbrüche -

	1990-2010	2010-2030	2030-2050
Bevölkerungszunahme	202	107	- 50
davon: ländliche Bev.	- 90	- 166	- 197
davon: städt. Bev.	292	273	147
Zunahme Erwerbsbevölkerung (15-59)	185	- 67	- 112
Zunahme Rentner (60 +)	70	181	87

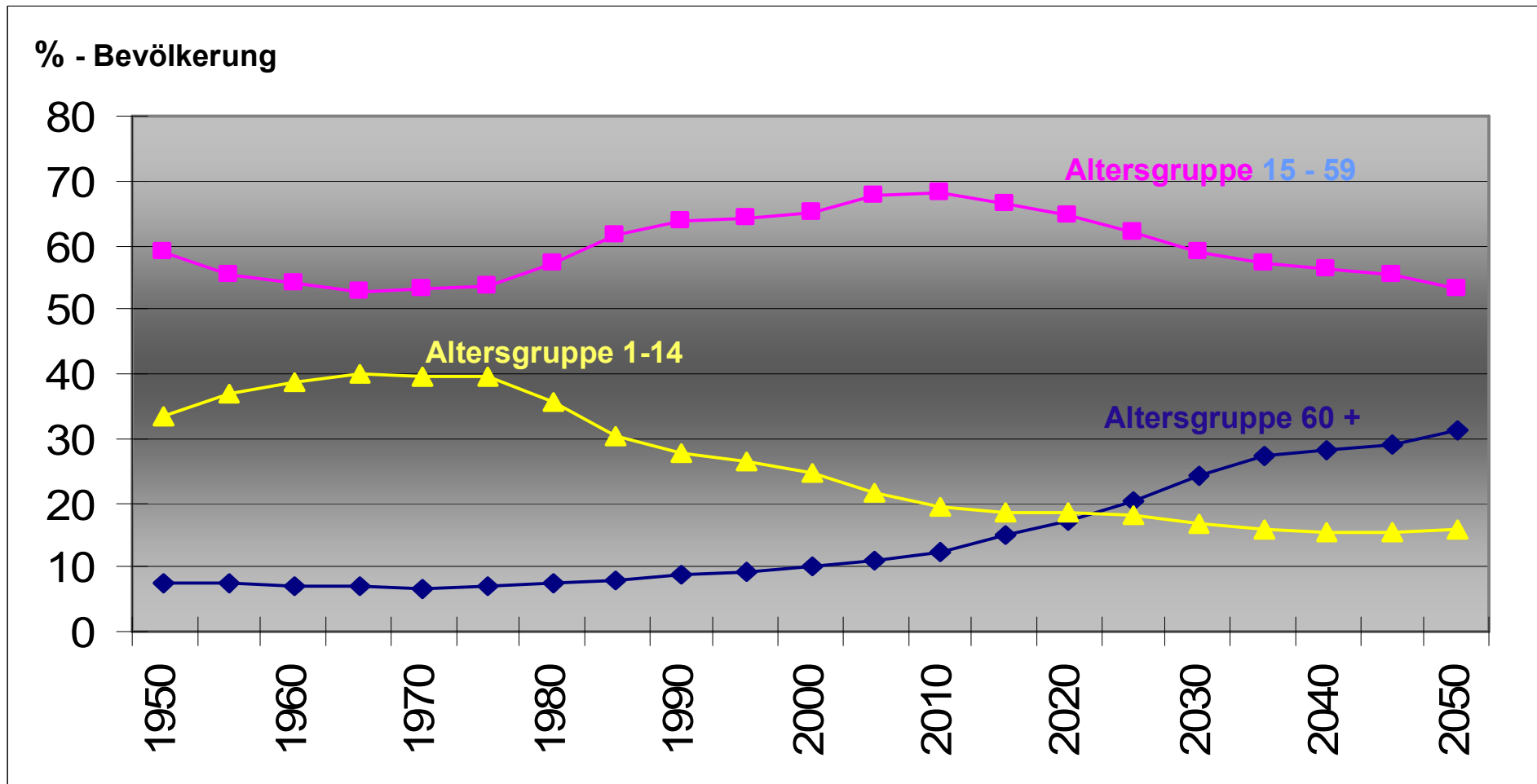
- Ein-Kind-Politik bremst Bevölkerungswachstum aus
- Große Landflucht
- Enorme Verstädterung
- Arbeitskräfte : bald rückläufig / großes Qualifikationsproblem
- Altersdurchschnitt steigt / Vergreisung – großes Rentenproblem

China : Bevölkerungsentwicklung 1950 – 2050 (Mio.)



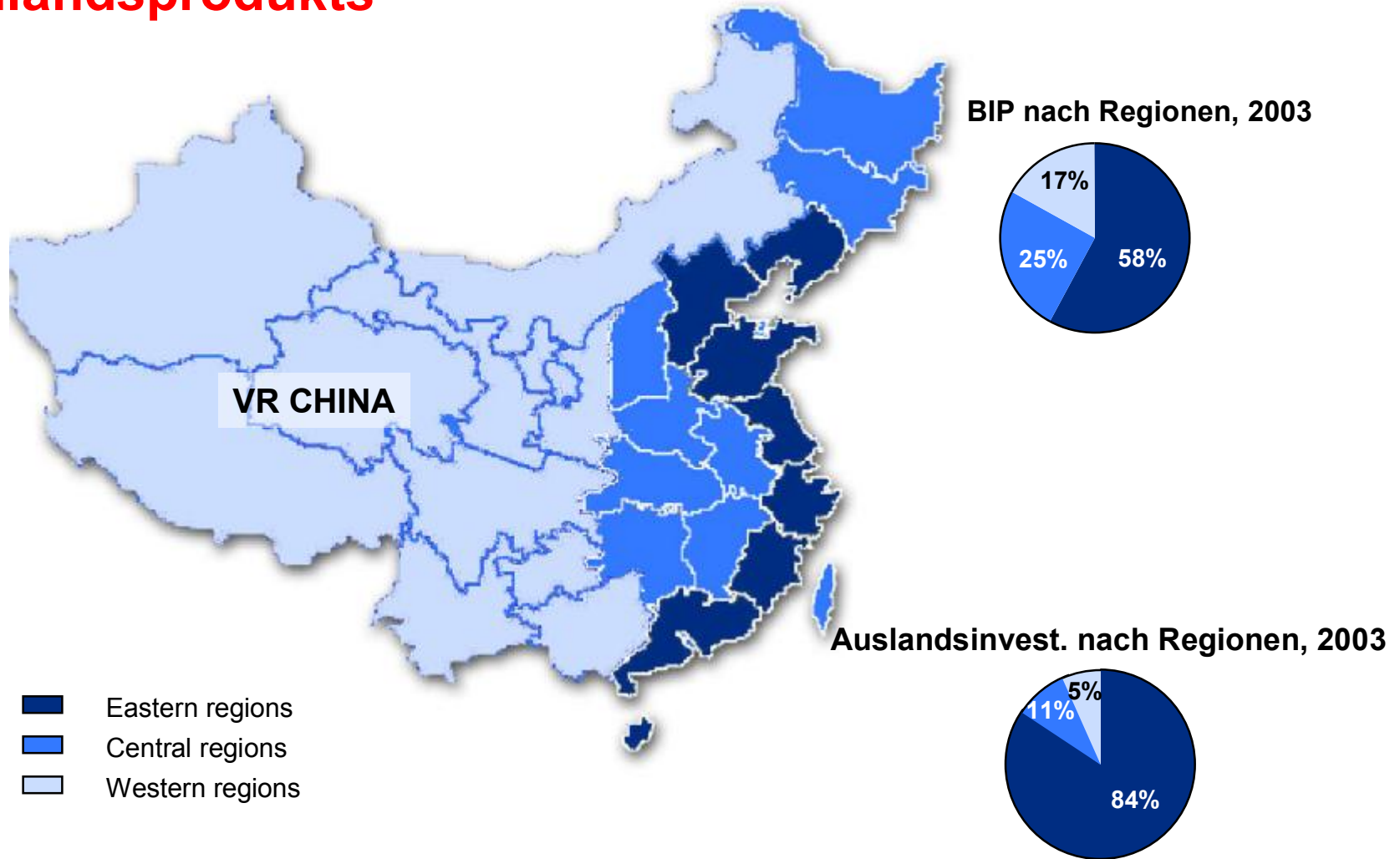
Bevölkerungsentwicklung

Altersstruktur 1950 – 2050



Wirtschafts- und Sozialdaten

Küstenprovinzen erwirtschaften über 58% des Inlandsprodukts



Wirtschaft und Regierung

"Entwicklung kann man nicht dem freien Markt überlassen!" (GIC)

→ Die **Ökonomie** ist **weitgehend gelenkt**

Investitionsmittel, Kredite, Genehmigungsprozesse

z. B. Ziel 2010: 50% der Automobile von chinesischen Herstellern

Plan: 3 - 5 global Player pro Branche

→ jetzige Regierung versucht **Ausgleich arm – reich**

mehr "links" als Vorgänger

Quelle: GIC

"Erfolgsgeheimnis: Kapital aus dem Nichts"

Kontrolle des Kapitalverkehrs/getrennt vom Weltkapitalmarkt

fast kostenloses Kapital an strategisch notwendige Unternehmen

(Energie, Automobil, Grundstoffe, Export Industrie) Quelle: Der globale Countdown

→ komplexe **Aushandlungsprozesse** im Staats- und Parteiapparat

Wirtschaftsliberale Positionen ↔ Sozialstaatliche Lenkung

Deutsche Unternehmen in China

Faktoren für Standortentscheidung

örtliche Regierung

persönliche Beziehungen in Deutschland

geographische Lage, 800 Mio. Menschen wohnen in Ostchina

Lohnkostensteigerung +12-15 %/Jahr in Taichang

Probleme

Nennungen der befragten Firmen

Schutz geistigen Eigentums

78 %

verfügbares Personal / Qualifikation

74 %

rechtliche Sicherheit

79 %

Korruption

66 %

Bürokratie

74 %

Infrastruktur, Logistik

39 %

Handelshemmnisse

41 %

z. B. Importauflagen

Deutsche Unternehmen in China

China wird in den Gesamtkosten steigen

Lohnkostensteigerungen 2008

Arbeitsvertragsrecht	+ 4,8 %
Inflationsausgleich	+ 4,6 %
übliche Lohnsteigerung	+ 10,0 %

20 % der deutschen Firmen fertigen in China teurer als in Deutschland
Niedriglohnland, nicht aber Niedriggesamtkosten!

92 % der befragten Firmen planen Expansion

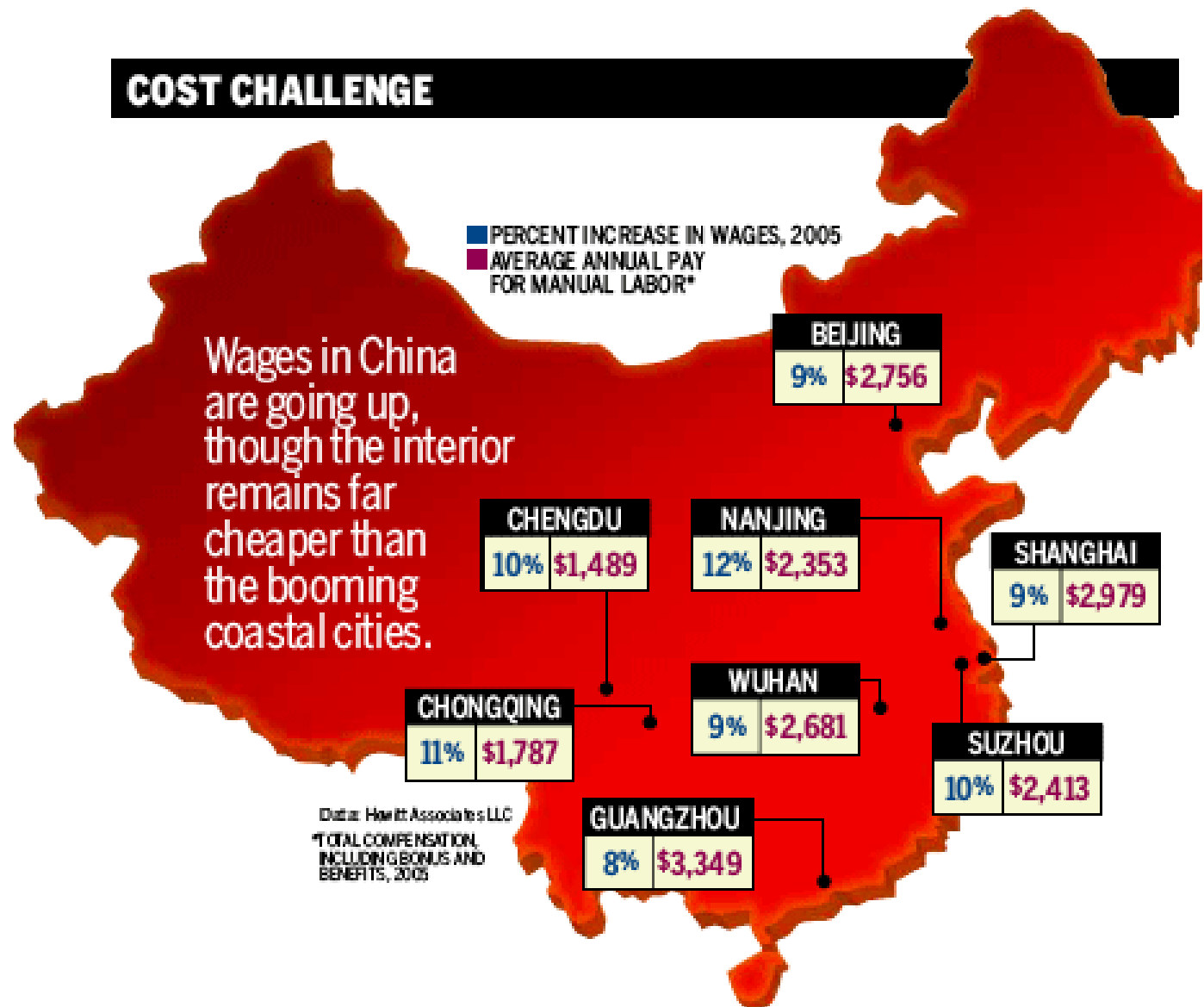
mehr als 30 % investieren in Westchina



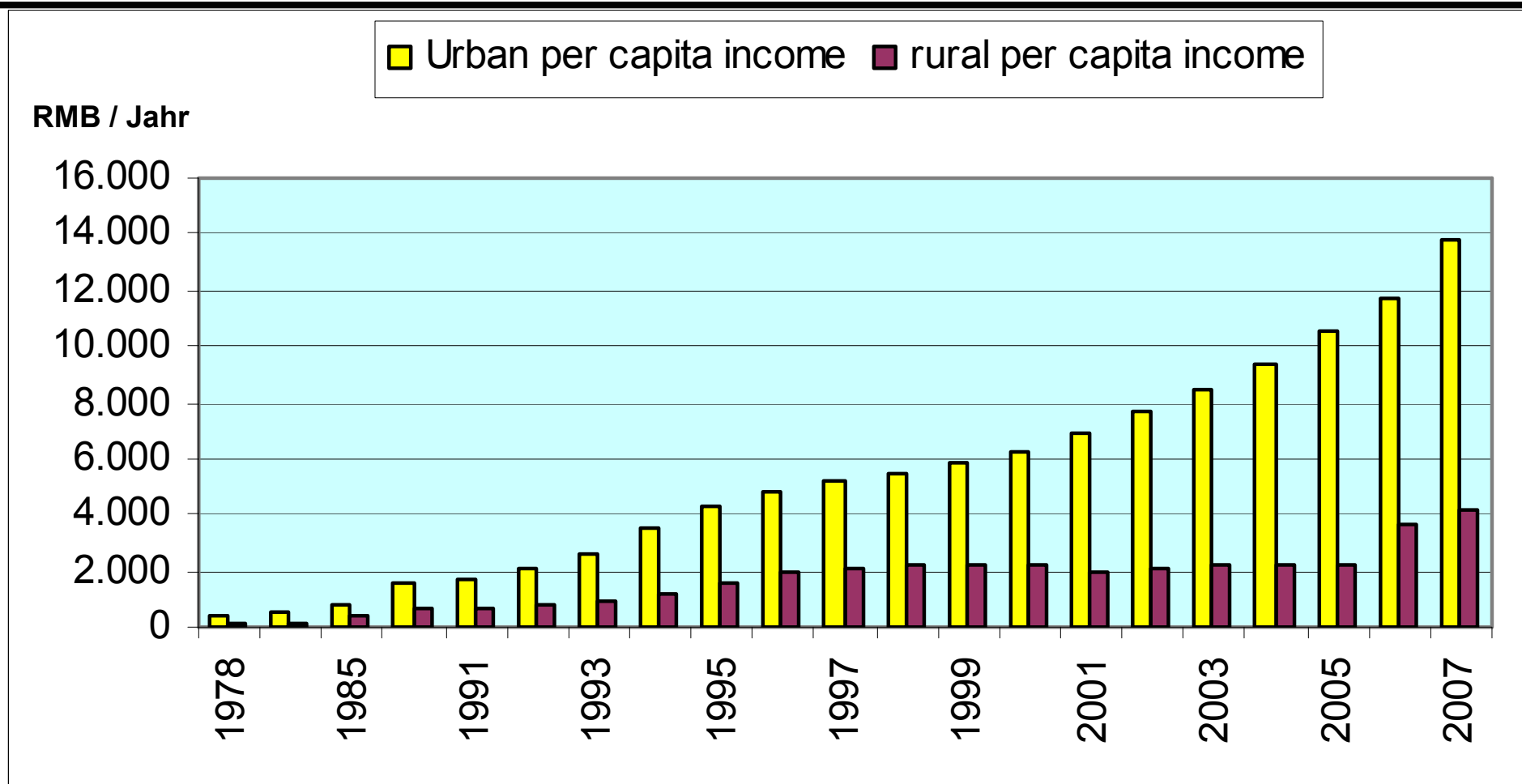
Lohnsteigerung in % in 2005

Jahreseinkommen in US-Dollar für Arbeiter

COST CHALLENGE

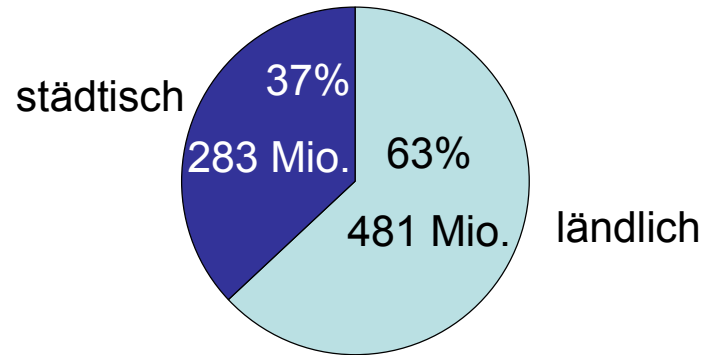


Einkommensentwicklung Stadt - Land

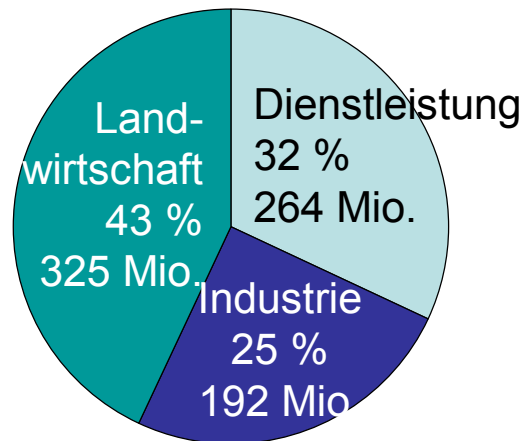


Arbeitsmarkt

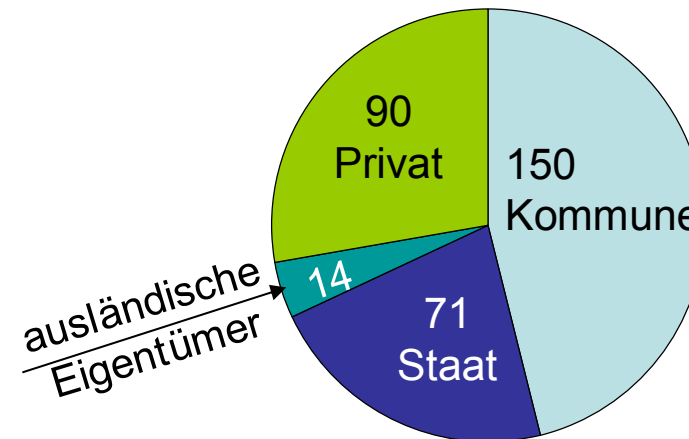
764 Mio. Erwerbstätige



Beschäftigungsanteile



Staat/Privat in Mio. Menschen



Davon **160 Mio.** Menschen nicht in formeller **Lohnarbeit** (Anwälte, Taxifahrer, Straßenverkäufer ...)

Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit geschätzt

100 Mio.	freigesetzt aus den Staatsbetrieben greifen auf betriebliche Sozialleistungen zurück
15-20 Mio.	geschätzt
8 Mio.	offiziell ausgewiesen

Quelle: FES



Arbeitsmarkt

Wanderarbeiter: von Bauern zu Arbeitsmigranten

200 Mio. Wanderarbeiter (davon 110 Mio. in den Städten)

- 68 % der Beschäftigten in der verarbeitenden Industrie
- 58 % der Beschäftigten im Gaststättengewerbe
- 80 % der Beschäftigten in der Bauindustrie

Niedriglöhne:

953 Yuan/Monat Ø Lohn 2006 offiziell

72,5 % litten 2005 unter nicht ausbezahlten Löhnen

oft junge Frauen

"Schlafsaal-Arbeitsregimes"

- "just in time"
- überhöhte Stückquoten
- übermäßige Überstunden

stehen z. T. außerhalb des Rechtssystems

→ Massenproteste, Besetzungen von Behörden und Fabriken

Soziale Sicherung, Gesetz

AG	AN Beitrag in %		Nutznieser Person in Mio.
20	8	Rente	201
6	2	Krankheit	224
2	1	Arbeitslosigkeit	118
		Arbeitsunfall	124
		Mutterschaft	77

Mindestlohn regional unterschiedlich

Mindestlohn Ø ca. 500 Y = 50 €/Monat

Sozialhilfe Ø 182 Y = 18 €/Monat

Quelle: FES

All-Chinesischer Gewerkschaftsbund (ACGB)

1.320.000 Basisgewerkschaften

209 Mio. Mitglieder Stand 6/2008

+86 Mio. (Anweisung der staatlichen Führung)

+69,9 Prozent seit 2003

77,2 Prozent Organisationsgrad

6,5 Prozent Gewerkschaftsbeitrag durch Mitglied

2,0 Prozent der Gesamtentgeltsumme durch Arbeitgeber
= 22,6 Mrd. Yuan/Jahr

477.000 hauptamtliche Funktionäre

eigene Unternehmen (z. B. Hotels)

31 Gewerkschaftsverbände

10 Industriegewerkschaften

Quelle: FES

ACGB – Aufbau

Verwaltungsprinzip: 6 Ebenen

Dachverband :	1
Provinzverbände:	31
Präfactur:	333
County (Distrikt)	2.860
Township & Sub-Districts	22.000
Grassroots	1.320.000

Of which:

- Enterprises : 884.000
- Institutions : 277.000
- Governmental Organisation 159.000

**Unterhalb Dachverband : Zweiteilung zwischen Regionalverbänden
und 10 national Industriegewerkschaften**

Verbessertes Arbeitsrecht

ACGB "Gesetzgeber in eigener Sache" kann Gesetzesvorschläge machen

Abschluss schriftlicher Arbeitsverträge

Abfindung bei rechtmäßiger Kündigung

Recht auf unbefristeten Vertrag nach 10 Jahre, oder nach 2 befristeten Verträgen

Schadenersatz wenn Lohn nicht bezahlt wird (50-100% der Lohnsumme)

Einschränkung der Leiharbeit

Gesetz zur Beilegung von Streitigkeiten

Vereinfachung des 3-stufigen Verfahrens

Sozialversicherungsgesetz

Arbeitsstopp (tinggong)

Rechtsgrundlage in der Provinz Shangdong

kein allgemeines Streikrecht

Diskussion zum Aufgabenwandel der Gewerkschaften

Stärkung der Verhandlungsfähigkeit/Konfliktfähigkeit in Tarifverhandlungen (Kollektivverhandlungen)

- Management und Leitung Betriebsgewerkschaft oft identisch
- kein Kündigungsschutz von Betriebsgewerkschaftern
- Bezahlung durch das Unternehmen
- Verflechtung von Partei/Management, Staatsfunktion/Gewerkschaft Organisation auf Provinzebene
- Angst der Partei vor einheitlicher Arbeiterbewegung auf dem Prinzip Industriegewerkschaft

Doppelcharakter der chinesischen Gewerkschaften

- staatlich abhängig (Transmissionsriemen der Partei)
- Doppelidentität:
Teil des Staatsapparates ↔ Interessenvertretung der Arbeitnehmer
- seit 2003: Organisation der Wanderarbeiter
 - Dorfgewerkschaften
 - Gewerkschaftszwang bei öffentlichen Aufträgen
- Es gibt derzeit keine Alternative zum ACGB
- Erhebliche Umbrüche, völlig unterschiedliche Praxis in den Betrieben
- Bereitschaft in KPCh und ACGB für Branchenverträge scheint zu steigen